

NWDH Holding

Unterschiedliche Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2008/09 (31.03.) entwickelte sich bei der NWDH Holding unterschiedlich. Während die Mieterlöse aus dem umfangreichen Immobilienbestand stabil blieben, gingen die Beteiligungserträge aus dem Hefebereich um 40 % zurück.

Verzicht auf Bonuszahlung

Nach zwei sehr erfolgreichen Geschäftsjahren erhielten die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2008/09 eine unveränderte Dividende von € 5.50 je Aktie im Nominalwert von € 55, die somit darauf bezogen eine Rendite von 10 % bedeutete. In den beiden Vorjahren wurde noch zusätzlich jeweils ein Bonus von € 2.75 je Aktie gezahlt.

Nur geringe Leerstände

In dem erneut als schwierig einzustufenden Immobilienmarkt in Hameln wurde die Leerstandsquote bei den Wohnungen unter 5 % gehalten. Der Verwaltung gelang es, aus den 220, in den letzten Jahren mit viel Aufwand sanierten Wohneinheiten ohne Nebenkosten einen Umsatz von € 811 000 (803 000) zu generieren.

Die Mieteinnahmen aus dem gewerblichen Bestand sind auf Grund der erfreulichen Vermietungslage und der erweiterten Mietfläche mit € 1.07 Mio. gehalten worden. Auch in dieser Sparte gibt es nur einen geringen Leerstand.

Hefe-Union senkt Zahlung um 40 %

Ausgelöst durch heftige Preisanstiege bei Rohstoffen und Energie im Jahr 2008, die nicht im Markt weitergegeben werden konnten, verminderten sich die Beteiligungserträge der Hefe-Union GmbH & Co. KG. Die im Backhefe- und Backmittelmarkt tätige Uniferm erwirtschaftete daher ein zwar reduziertes, aber positives Ergebnis. Für die NWDH Holding bedeutete dies einen heftigen Rückgang der Beteiligungserträge auf € 1 (1.6) Mio. Alleinvorstand Dr. Jobst-Walter Dietz teilte den Aktionären in der Hauptversammlung am 29.11.2009 mit, dass er nicht mit einem weiteren Rückgang rechne.



Alleinvorstand Dr. Jobst-Walter Dietz präsentierte den Aktionären der NWDH Holding AG am 29.11.2009 trotz schwieriger Zeiten einen erfreulichen Abschluss.

Rücklagen ebenfalls bedacht

Ganz wesentlich beeinflusst durch die gesunkenen Beteiligungserträge halbierte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf € 0.59 (1.17) Mio. Der Jahresüberschuss von € 366 300 (880 700) und der Gewinnvortrag ergaben nach Einstellung von € 183 000 (440 000) in die Rücklagen einen Bilanzgewinn von € 294 200 (538 500), von dem € 151 800 an die Aktionäre gingen.

EK-Quote nochmals höher

Die traditionell hohe Eigenkapitalquote verbesserte sich zum 31.12.2008 auf 56.8 (54.6) % an der mit € 12.7 (13) Mio. wenig veränderten Bilanzsumme. Ebenfalls als traditionell kann die Zurückhaltung des Vorstands bei den Prognosen bezeichnet werden, dessen Aussage zur laufenden Geschäftsentwicklung sich auf den Satz beschränkte: „Wir planen, auch in Zukunft Dividendenzahlungen zu leisten.“

Handel bei Valora. Kurse am 22.12.2009: € 270 G (1 St.) / € - B (0 St.). Letzter gehandelter Kurs am 05.07.2004: € 275 (1 St.).

Peter Wolf Schreiber